

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

N 282.

Sonnabends, den 8. October.

1836.

## Einfaches Mittel reich zu werden.

Als ich achtzehn Jahre alt war (erzählt uns ein französischer Schriftsteller) pflegte ich zur Sommerzeit Sonntags in Versailles zuzubringen, wo meine Mutter wohnte. Gleich hinter den Barrieren von Paris war ich stets gewiß, auf meinen Wanderungen einen hochgewachsenen Bettler anzutreffen, der mir stets mit heiserer Stimme zurief: „Eine milde Gabe, haben Sie die Güte, mein Herr,“ während derselbe ebenso gewiß darauf rechnen konnte, in seinen Hut ein großes Zwei-Sousstück fallen zu sehen.

Eines Tages ging, mit mir zu gleicher Zeit, auch ein kleines gepudertes Männchen vorüber, dürr und hager, aber noch slink und munter, welcher von dem Bettler ebenso angerufen wurde.

Er schien aber nicht so geneigt zum Geben, wie ich, sondern blieb stehen, und nachdem er meinen Bettler scharf ins Auge gefaßt hatte, sprach er: „Guter Freund, Ihr scheint mir geschickt und fähig zur Arbeit. Warum treibt Ihr ein für rüstige Männer so schimpfliches Gewerbe? Ich will Euch aus dieser erniedrigenden Lage befreien und Euch tausend Franks jährlicher Einkünfte zusichern.“ Der Bettler fing an zu lachen und ich mußte mit einstimmen. „Nacht nur, so viel Ihr wollt,“ fuhr das gepuderte Männchen fort, „folgt aber meinem Rathe und mein Versprechen wird sicherlich in Erfüllung gehen. Auch ich war arm, wie Ihr, aber, anstatt zu faullenzen, verfertigte ich mir vielmehr einen Tragkorb und ging auf die Dörfer und in die Städte der Provinz, nicht um zu betteln, sondern um alte Lumpen, die man mir gern gab, zu sammeln und sie dann um einen guten Preis an einen Papiermacher wieder zu verhandeln. Im Verlaufe eines Jahres konnte ich mein Geschäft schon ins Große treiben, ich stellte mehre Gehilfen an, welche ich bezahlte und die für mich sammeln mußten. Fünf Jahre darauf sah

ich mich in dem Besitze von 30000 Franks und heirathete die Tochter eines Papierfabrikanten, der mich zum Compagnon annahm. Zwar hatte er noch wenig Absatz; allein ich war jung und thätig und verstand zu wirthschaften und zu sparen.... In diesem Augenblicke zähle ich in Paris zwei Häuser zu meinem Eigenthume, lebe von meinen Renten und habe meine Papierfabrik meinem Sohne abgetreten, dem ich von früher Jugend an Geschmack an der Arbeit, Ausdauer und Genügsamkeit anzugewöhnen gesucht habe. Er folgt dem Beispiele, was ich ihm gegeben, sein Geschäft blüht und er ist glücklich. Folgt auch Ihr, mein Freund, meinen Fußstapfen und Ihr werdet noch ein reicher Mann werden.“

Der alte Herr entfernte sich und ließ unseren Bettler so in Gedanken vertieft zurück, daß er zwei vorübergehenden Damen seine gewöhnliche Parole zuzurufen vergaß.

Im Jahre 1815, nachdem dreißig Jahre seit diesem Vorgange verfloßen waren, trat ich eines Morgens in einen Buchladen, um nach einem Buche zu fragen. Ein großer, sehr starker Herr ging darin auf und ab und ertheilte fünf bis sechs Commis Befehle. Wir betrachteten uns gegenseitig, wie Leute, welche, ohne sich gleich wieder zu erkennen, sich doch erinnern, einander irgendwo gesehen zu haben. „Mein Herr,“ begann endlich der Buchhändler zu mir, „gingen Sie nicht vor dreißig Jahren oft des Sonntags nach Versailles?“ „Wäre es möglich, Sie sind“ — rief ich erstaunt aus — „der Bettler,“ fiel er mir ins Wort, „der so manches Zwei-Sousstück von Ihrer mildthätigen Hand erhielt. Die Geschichte des alten gepuderten Herrn hat mir zu einem jährlichen Einkommen von 10,000 Livres verholfen.“ —



# Waldmanns

Deutsches Universal-Conversationslexikon, oder vollständiges Wörterbuch, der für Kunst und Wissenschaft, Gewerbe, Umgang und Lectüre aus allen fremden, lebenden und todtten Sprachen entlehnten und gebräuchlichen Ausdrücke, Bezeichnungen und Redensarten. Für alle Stände des deutschen Volkes als Supplement zu allen existirenden Ausgaben von Encyclopädiën und Conversationslexicis, 1stes bis 3tes Heft. A. bis Armoisin. Leipzig, 1836. Verlag der Belg'schen Buchhandlung.

Bei der übergroßen Anzahl von Encyclopädiën und Conversationslexicis und bei der anerkannten Vortrefflichkeit einzelner Werke der Art wird es Manchem auf den ersten Blick überflüssig und bedenklich erscheinen, diesem Zweige der Literatur noch einen neuen Sprößling hinzuzufügen. Prüft man aber den Zweck des vorliegenden Werkes näher, so wird man finden, daß dasselbe einen ganz eigenthümlichen Plan verfolgt und nicht nur neben den bereits vorhandenen sehr gut bestehen kann, sondern sogar eine von diesen offengelassenen Lücke ausfüllt. Jeder, welcher öfter in den Fall kommt, ähnliche Werke zu benutzen, wird nicht selten die Bemerkung gemacht haben, daß eine Menge von fremden Wörtern und Ausdrücken, welche im gewöhnlichen Leben sowohl, als in den verschiedenen Branchen der Wissenschaften und Künste vorkommen, sich in jenen Werken gar nicht vorfinden und auch der Tendenz jener Werke nach in denselben nicht wohl erwartet werden können. Nun giebt es zwar auch sogenannte Fremdwörterbücher, welche dem Bedürfnisse einer Erklärung solcher Ausdrücke abhelfen sollen; allein sie sind meistens zu dürftig und beschränken sich auf eine bloße Uebersetzung des fremden Wortes in die Muttersprache. Das in der Ueberschrift genannte Werk steht aber zwischen diesen bloßen Fremdwörterbüchern und den eigentlichen, mehr auf Sach- als Worterklärungen gerichteten Conversationslexicis mitten inne. Es enthält nicht bloß die Worterklärungen aller im wissenschaftlichen, gewerblichen und geselligen Leben vorkommenden, aus fremden, lebenden oder todtten Sprachen entlehnten Ausdrücke, sondern fügt in den geeigneten Fällen auch eine kurze Sacherklärung bei. Sonach kann es nicht bloß als ein Supplement zu den bisherigen Encyclopädiën dienen, sondern auch als selbstständiges Conversationslexikon von denen benutzt werden, welchen eine ganz kurze Belohnung und Nachweisung genügt. — So weit das Werk bis jetzt vorliegt, zeugt die Bearbeitung von unverkennbarem Fleiße und Genauigkeit. Auch die äußere Ausstattung ist lobenswerth und der Druck, so klein er auch der Raumerparung wegen gewählt ist, scharf und deutlich.

am 10. Sonntag nach Michaelis d. d. 1836  
zu St. Thomae: Früh 8 Uhr Hr. M. Meißner,  
Mitttag 12 Uhr M. Siegel;

zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr D. Rüdell,  
Wesp. 12 Uhr M. Seyl;

in der Neukirche: Früh 8 Uhr M. Söfner,  
Wesp. 12 Uhr M. Rüdell;

zu St. Petri: Früh 8 Uhr M. Just,  
Wesp. 2 Uhr M. Kunad;

zu St. Pauli: Früh 9 Uhr M. Kunze,  
Wesp. 2 Uhr M. Waldau;

zu St. Johannis: Früh 8 Uhr M. Reis;  
zu St. Georgen: Früh 8 Uhr M. Dänfel,  
Wesp. 12 Uhr Betstunde u. Gramen;

zu St. Jakob: Früh 8 Uhr Hr. M. Pfeifer;  
Katechese in der Freischule: 9 Uhr H. Weckmann;

ref. Gemeinde: Früh 10 Uhr Pastor Pirzet;  
kathol. Kirche: Früh 8 Uhr P. Heine.

W. D. Rüdell und Hr. M. Siegel.

**Notette.**  
Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der  
Thomaskirche:

„Singet dem Herrn“ u. (in 2 Theilen), von  
S. Bach.

**Sirchenußil.**  
Morgen früh um 8 Uhr in der  
Thomaskirche:

Missa. „Kyrie und Gloria,“ von J. Otto.  
(in D.)

Hymne: „Singet fröhlich ihm, dem Gott“ u.,  
von Eybler. (Offertor. 5.)

**Liste der Getrauten.**

Vom 30. September bis 6. October 1836.

a) Thomaskirche:

1) Hr. G. Wille, Bürger und Schuhmachermeister  
allhier, mit  
Igfr. E. M. Quasdorff, Einwohner aus  
Kühna Tochter.

2) J. G. Jawein, Aufwärter an der Thomas-  
schule, mit  
Igfr. Joh. Augusta Pischke, Bürgers  
und Bäckermeisters in Halle hinterl. Tochter.

3) J. A. Pöhler, Markthelfer allhier, mit  
Igfr. J. F. A. Kleppel, Bürgers und Fleisch-  
hauermeisters aus Querfurt Tochter.

4) J. H. E. Kirsten, Zimmergeselle allhier, mit  
J. W. Helwig, Einwohner allhier hinterl. T.

b) Nicolaikirche:

1) Hr. J. G. Hennicker, Bürger und Schuh-  
machermeister allhier, mit  
Igfr. W. Luge, aus Prettin.



- 2) W. C. König, Mühlentappe, mit  
J. C. Bachmann, aus Colditz.  
c) Reformirte Kirche: Vacat.  
d) Katholische Kirche: Vacat.

**Liste der Getauften**  
Vom 30. September bis 6. October 1836.

- a) Thomaskirche:  
1) Hrn. J. G. Ziegers, Bürgers und Bierschenkens Tochter.  
2) Hrn. Dr. E. A. Carus, Prof. med. Sohn.  
3) Hrn. J. G. Richters, Bürgers und Schneidersmeisters Sohn.  
4) J. G. Kiehs, Wollarbeiters Sohn.  
5) J. G. Dlaners, genannt Döbker, Handarbeiters Tochter.  
6) J. F. Köchers, Fischergesellens Tochter.  
7) Hrn. Dr. J. E. Asters, Registrators bei der königl. Kreisregierung alhier Tochter.  
8) Hrn. C. H. C. Wille's, Musici Tochter.  
9) Hrn. C. L. Umbachs, Gold- und Silberschneiders Sohn.

- b) Nicolai-Kirche:  
1) Hrn. F. G. Bezels, Buchhalter-Assistentens beim Haupt-Steueramte Sohn.  
2) Hrn. J. L. Köhlers, Postschaffners Sohn.  
3) Hrn. F. W. Wähns, Bürgers und Klempnermeisters Sohn.  
4) Hrn. J. L. Bertholdts, Gärtners Sohn.  
5) Hrn. J. G. B. Thalemanns, Bürgers L.  
6) Hrn. J. F. Dhme's, Bürgers und Gastwirths Tochter.  
7-8) Zwei uneheliche Mädchen.

- c) Reformirte Kirche:  
1) August Adolf Reese, Schneidermeisters S.  
d) Katholische Kirche: Vacat.

**Getreidepreise.**

Weizen	3	Thlr.	16	Gr.	bis	4	Thlr.	2	Gr.
Korn	2	"	6	"	"	2	"	10	"
Gerste	1	"	18	"	"	1	"	20	"
Hafer	1	"	8	"	"	1	"	10	"
Erbfen	2	"	9	"	"	2	"	12	"
Rübsen	6	"	18	"	"	7	"	—	"
Heu, der Ctnr.	1	"	4	"	"	1	"	10	"
Stroh das Sch.	2	"	20	"	"	3	"	6	"

**Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.**

Büchenholz	6	Thlr.	12	Gr.	bis	7	Thlr.	8	Gr.
Birkenholz	5	"	8	"	"	6	"	—	"
Ellernholz	4	"	8	"	"	5	"	4	"
Kiefernholz	3	"	14	"	"	4	"	8	"
1 Korb Kohlen	2	"	10	"	"	—	"	—	"
1 Scheffel Kalk	—	"	16	"	"	—	"	20	"

**Israelitischer Gottesdienst**

(in der Synagoge, Reichstraße, Nr. 503.)  
Heute, Sonnabend den 8. October,  
früh: Gottesdienst.  
Anfang um 8 Uhr. Die Predigt, gehalten von  
D. Frankel, Oberrabbiner von Dresden, beginnt  
nach 9 Uhr.

**Hauptgewinne**

4r Ziehung 5r Classe 10r königl. sächs. Landes-  
Lotterie zu Leipzig.  
Freitags, den 7. October 1836.

Numer.	Thaler.	Winnende
9675	30,000	bei Hrn. Diegel in Leipzig.
33379	20,000	" Ritter, von Hrn. Diegel in Leipzig.
35727	1000	" Wallerstejn in Dresden.
8115	1000	" Stein in Dresden.
10903	1000	" Albanus in Meissen.
35262	1000	" Albanus in Meissen u. Hrn. Feurich in Bittau.
25224	1000	" Thierfelder in Neukirchen.
29562	1000	" Diegel in Leipzig und Hrn. Bauer und Pähnel in Baugen.
14898	1000	" Thierfelder in Neukirchen.
34973	1000	" Hoffmann in Pirna.
20949	400	" Ritter in Leipzig.
11866	400	" demselben.
19091	400	" demselben.
26174	400	" Hrn. Ullmann in Kommaßsch.
25940	400	" Diegel in Leipzig und Hrn. Thierfelder in Neukirchen.
17682	400	" dem Intell.-Compt. in Leipzig und Hrn. Facitides in Plauen.
17988	400	" Hrn. Weyer in Seithain.
25649	400	" Diegel in Leipzig.
21368	400	" Trecher in Dresden.
12929	400	" Diegel u. Hrn. Plenkner in Leipzig.
16080	200	" Trecher in Dresden.
31638	200	" Diegel in Leipzig.
11046	200	" Lindners Erben in Dresden.
18828	200	" Wallerstejn in Dresden.
25356	200	" dem Intelligenz-Comptoir und Hrn. Lehmann in Leipzig.
3188	200	" Hrn. Seyffert in Leipzig.
7545	200	" Thierfelder in Neukirchen.
10860	200	" Ritter in Leipzig.
16160	200	" Seyffert in Leipzig.
30986	200	" Sommer in Dresden.
29527	200	" Diegel in Leipzig und Hrn. Bauer und Pähnel in Baugen.
21989	200	" Ullmann in Kommaßsch.
36	200	" Lehmann in Leipzig.
20592	200	" Benndorf in Leipzig.
27146	200	" Korb in Annaberg.
15585	200	" Besser und Sohn in Freiberg und Hrn. Cassirer Mühlberger in Dresden.
31604	200	" Wittichs Witwe und Herr Feurich in Bittau.
16177	200	" Seyffert in Leipzig.
7569	200	" Thierfelder in Neukirchen.
79	Stück	100 Thaler.

Redacteur: Dr. A. Barthausen.



Börse in Leipzig,

vom 7. October 1836.

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.			Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S.	137½	Conv. 10 u. 20 Kr.....	—	1½
do.	2 M.	136½	Preuss. Courant.....	102½	—
Augsburg in Ct.....	k. S.	100½	Gold p. Mark fein köln.....	—	—
do.	2 M.	—	Silber 1316th. u. dar. pr. do.....	—	—
Berlin in Ct.....	k. S.	102½	Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Action...	—	133½
do.	2 M.	—	Action der Wiener Bank in Fl.....	1340	—
Bremen in Louisd'or.....	k. S.	110	K. K. östr. Metall. à 5 pCt.....	—	103
do.	2 M.	109	do. do. à 4 pCt.....	—	99½
Breslau in Ct.....	k. S.	103	do. do. à 3 pCt.....	74½	—
do.	2 M.	103½	K. preuss. Staats-Schuld-Scheine.....	—	101½
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S.	100½			
do.	2 M.	—			
Hamburg in Bo.....	k. S.	147	K. sächs. Steuer-Credit-Cassenscheine		
do.	2 M.	145½	à 3 pCt. } grosse	101	—
London pr. L. St.....	k. S.	6.14½	} kleine	101½	—
do.	8 M.	6.13½	do. Cammer-Credit-Cassenscheine,		
Paris pr. 300 Fr.....	k. S.	—	à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	—
do.	2 M.	78½	à 3 pCt. von 1000 Thlr.....	—	—
do.	3 M.	78	K. preuss. Steuer-Credit-Cassenscheine		
Wien in Conv. 20 Kr.....	k. S.	100½	à 3 pCt. } von 1000 und 500 Thlr.	95½	—
do.	2 M.	—	} von 200 und 100 Thlr.	—	—
do.	3 M.	98½	do. Cammer-Credit-Cassenscheine,		
Louisd'or à 5 Thlr.....	—	10½	à 2 pCt. La. Aa. von 1000 Thlr.	—	—
Holländ. Ducaten à 2½ Thlr.....	—	13½	à 3 pCt. Ea. B. Di. v. 500 u. 50 Thlr.	—	—
Kaiserl.....do.....do.....	—	13½	Leipziger Stadt-Auleihw. 3 pCt. } grosse	100½	—
Bresl.....do. à 65½ As do.....	—	13	} kleine	101½	—
Passir.....do. à 65 As do.....	—	12½			
Species.....	—	1½			

Freiwillige Subhastation. Das in Connewitz unter Numer 58 gelegene Polische Haus nebst Garten und sonstigem Zubehör soll den zweiten November 1836

in dem Gasthose zu Connewitz freiwillig unter den bei Unterzeichnetem, so wie in dem Gasthöfen zu Connewitz und Lindenau aushängenden Bedingungen subhastirt werden.

Es werden daher Kaufsüchtige aufgefordert, gedachten Tages Vormittags 11 Uhr in dem Gasthose zu Connewitz zu erscheinen, nach bewirktem Ausweis über ihre Zahlungsfähigkeit, so wie nach erfolgter Angabe ihrer Namen und Wohnorte ihre Gebote zu thun, und sodann sich zu gewärtigen, daß erwähntes Haus sammt Zubehör unter den im Subhastationsanschlags enthaltenen Bedingungen dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird.

Leipzig, den 28. September 1836.

Adv. Carl Brox, requirirter Notar.

Edictalladung. Nachdem auf die von dem Nachbar und Einwohner Johann August Schröter alhier geschehene Anzeige seiner Insolvenz zu dessen Vermögen der Concurzproceß eröffnet, und von uns

den 19. October d. J.

zum Liquidationstermine anberaumt worden ist; so werden sämtliche bekannte und unbekanntes Gläubiger ernannten Schröters hiermit öffentlich geladen, daß sie, bei Strafe der Ausschließung von der Theilnahme an der Concurzmasse, auch bei Verlust der Nachkommenschaft der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, gedachten Tages zu rechter früher Tageszeit vor uns an Gerichtsstelle alhier zur Pflege der Güte und, wo möglich, zu Abschließung eines Vergleichs, auch zur Angabe und Bescheinigung ihrer Forderungen, unter der Verwarnung, daß die Außenblaidenden oder die ihre Forderungen nicht gehörig angeben und bescheinigen, für ausgeschlossen, diejenigen aber, welche erscheinen, jedoch, ob sie den Vergleich annehmen wollen oder nicht, sich deutlich nicht erklären, für einwilligend worden geachtet werden, entweder in Person oder durch gehörig insinuirte, die Auswärtigen durch gerichtlich legitimirte Bevollmächtigte erscheinen, in Entstehung eines Vergleichs die Gläubiger ihre Forderungen mit Beifügung der Beweismittel, auch Darstellung des Vorzugsrechtes angeben und bescheinigen, der curator tritt darauf, unter der Verwarnung des Eingeländnisses und der Uebersührung, sich einzulassen und antworten, die vorgelagten Urkunden bei Strafe des Anerkenntnisses recognosciren, beide Theile innerhalb der gesetzlichen Fristen in abwechselndem Sägen mit einander verfahren und sodann



den 30. November 1836  
der Publication eines Präclufionsbescheides wegen der Außengebliebenen, so wie  
den 21. December 1836

der Introlution der Acten zu Abfassung eines Locationsbescheides oder Versendung derselben zur Einholung eines Locationsurtheils sich gewärtigen, die auswärtigen Gläubiger aber zur Annahme künftiger Ladungen Bevollmächtigte in hiesigen Gerichten bestellen sollen.

Sign. Stötteritz, den 5. Juli 1836.

Herrl. Weisse'sche Gerichte allda.

Dr. Schmidt, S. V.

J. u. Julius Merkel, Adv.

## Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 8. October: Die Jüdin, große Oper mit Tanz von Halevy.

### Bekanntmachung wegen Umtausch der Disconto-Cassen-Scheine.

Zu Folge einer Bestimmung der Statuten der Disconto-Casse ersucht die unterzeichnete Direction alle Inhaber von Cassenscheinen der Disconto-Casse d. d. 1. März 1831 solche gegen dergleichen neue in dem Locale der Anstalt im Laufe des Monats October umzutauschen, indem alle altern Cassenscheine außer Cours gesetzt werden sollen. Leipzig, den 1. October 1836.

Die Direction der Disconto-Casse.

### Sächsische Maschinenbau-Compagnie.

Für die heute statt findende erste Generalversammlung der Sächs. Maschinenbau-Compagnie, erlauben wir uns zur Aufrechthaltung der Ordnung und Beschleunigung des Geschäfts im Interesse der Herren Actionaire folgende Bestimmungen festzusetzen:

1) Der Versammlungssaal wird um 2 Uhr geöffnet und um 3 Uhr pünktlich geschlossen. Nur Actionaire sind zum Eintritte berechtigt.

2) Die Erscheinenden haben die Gefälligkeit ihre Namen aufzuzeichnen.

3) Nach erfolgter Durchzählung der vorzuzeigenden Interimsquittungen erhält jeder Actionair von zwei requirirten Notaren zwei (nach §. 16 des Prospectes) mit Angabe der Stimmzahl versehene Stimmzettel, den einen für die Wahl des Ausschussesmitglieder, den zweiten für etwaige andere Abstimmungen.

4) Ueber die Art und Weise der Abstimmungen wird die Versammlung sich entscheiden. Die Wahlzettel sind nach vorgängiger Aufforderung in einen doppelt versiegelten Kasten zu legen.

5) Wer den Saal verläßt, hat die empfangenen Stimmzettel am Ausgange zurückzugeben.

6) Die Auszählung der eingegangenen Stimmzettel geschieht durch die beiden Notare sofort nach dem Schlusse der Versammlung und hat jeder Actionair das Recht, dabei gegenwärtig zu sein.

Wir haben nicht nöthig, auf die Wichtigkeit der Versammlung aufmerksam zu machen, da von der Feststellung des Statuts und der Wahl des Ausschusses der günstige Fortgang der Compagnie höchst wesentlich bedingt ist.

Leipzig, den 8. October 1836.

Friedrich Brockhaus  
Frege & Comp.

Anzeige. Mehrseitiger Aufforderung zu entsprechen, ist der am 26. Septbr. a. c. in der General-Versammlung des Dresdener Actien-Maschinenbau-Vereins gehaltene Vortrag gedruckt worden. Die Arnold'sche Buchhandlung in Dresden und Leipzig hat es gefälligst übernommen, Exemplare davon gratis zu verabreichen. Dresden, am 4. October 1836.

Die Direction des Dresdener Actien-Maschinenbau-Vereins.

Anzeige: Bei W. Kauffer in Leipzig, Ritterstraße, Melone, sind erschienen:

Handwörterbuch der deutschen Sprache zur Vermeidung aller Sprech- und Schreibfehler und der unrichtigen Anwendung z. B. des Dativs und Accusativs. Nebst einem Anhange, welcher die gebräuchlichsten Fremdwörter, deren Verdeutschung und alle Interpunctionszeichen mit richtiger Anwendung derselben enthält. Durch stete Beispiele erläutert. Ein unentbehrliches Hilfsbuch für Jedermann, besonders aber für Geschäftsmänner, Kaufleute und Dekanomen, von J. H. E. Prose. In 3 Lieferungen, komplett 1 Thlr. 3 Gr.

Allgemeine deutsche Handels-Correspondenz, oder die wahren Grundsätze des kaufmännischen Briefschreibens für diejenigen, welche diese Schreibart nach ihrem Eigenthümlichkeiten gründlich erlernen wollen. Von M. J. B. Duarck. Hat auch dem Titel: Allgemeiner Leipziger Brieffsteller für junge Kaufleute. 1 Thlr. 8 Gr.

Praktische Anleitung zum Uebersetzen aus dem Deutschen in das Englische durch Uebungsstücke mit untergelegter vollständiger englischer Phrasologie u. Von E. W. Knorr. Erster Coursus. Zweite verbesserte Auflage. 1 Thlr. Zweiter Coursus: Praktische Correspondenz über eine Reihe von merkantilscher Geschäfte in einer Sammlung von Original-Handlungsbriefen u. 1 Thlr. 8 Gr.



J. Kant, von der Macht des Gemüthes) durch den bloßen Vorsatz seiner krankhaften Gesühle Meister zu werden. Herausgegeben und mit Anmerkungen versehen von E. W. Huse-land, königl. preuß. Staatsrath und Leibarzt. geb. 10 Gr.  
 Orlando und Maria, oder das Buch der Liebe. Eine Gabe für Liebende und Geliebte. Romantische Dichtung von E. Dittelp. geb. 16 Gr. Alle über dieses Werk erschienenen Beurtheilungen stellen dasselbe den Schiller'schen und Shakespear'schen Werken zur Seite.

Anzeige. So eben ist erschienen und in der Buchhandlung von Wihl. Nauck, neuer Neumarkt Nr. 628, zu haben:

**Dr. S. Herrheimer**, Herzogl. Anhalt-Bernburgischer Landrabbiner, **Sabbath-, Fest- und Gelegenheits-Predigten**, gehalten zu Bernburg und in den übrigen Synagogen seines Rabbinate, 18 Hest. 11 Bogen 10 Gr.  
 Desselben israelitische Glaubens- und Pflichtenlehre für Schule und Haus. 2te Aufl. 6 Gros

### Bekanntmachung.

Die Parfümerie-Seifenfabrik und das Harmonikalarager von **Wagner & Gerhardt** aus Sera, früher Kochs Hof, jetzt am Markte 11te Budeureihe, hat die Ehre, dem resp. Publicum ergebenst anzuzeigen, daß die erwarteten Waaren angekommen sind, worunter sich neue Gegenstände zur Auswahl darbieten. Wir bitten die verehrten Abnehmer, uns ferner mit ihren Bestellungen zu beehren.

**Montag, den 10. October,**

Fortsetzung der Ziehung 5r Classe 10r königl. sächs. Landes-Lotterie zu Leipzig.

**100,000 Thaler**

sind noch unentschieden.

Mit Kaufloosen in  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{8}$  und  $\frac{1}{16}$  empfiehlt sich noch die Hauptcollection von

**P. C. Plentner.**

Empfehlung. Seidene Hüte, Hauben und Capuzen empfiehlt in dem neuesten Geschmacke zu billigen Preisen

Julie Ahlemann, geb. Rückart, Böttchergäßchen Nr. 435, erste Etage.

### Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich bei seiner Durchreise mit einer Auswahl sehr zahmer und gutsprechender Papageien, welche derselbe auf Verlangen auf die Probe geben kann. Selbiger bittet daher um einen geneigten Zuspruch. Er logirt bei dem Gastwirthe Göttlich, auf der Serbergasse Nr. 1155. **F. Meinecke.**

Empfehlung. Ich empfehle mein Lager von

**echten Havanna-Cigarren, abgelagerte Waare,**

in vorzüglichen Qualitäten in Kisten.

Carl Gottschalk, Brühl Nr. 317.

### Empfehlung.

Das anerkannt gute Mittel zur leichtern Entfernung der Hühneraugen, Warzen, eingewachsenen Nägel und dergl., so wie ein dergl. gegen Frostschaden ist fortwährend zu haben bei **E. Zimmermann, chir. pract. Petersstraße, Holbergs Haus Nr. 68.**

Anzeige. Eine Partie niederländischer Tuche und Casimirs zu den Fabrikpreisen liegt zum Verkaufe bei **Carl Otto Müller, Markt Nr. 1.**

Anzeige. Mein Lager von lackirtem Leder etc. zum Gebrauche für Wagenfabrikanten, Sattler, Riemer und Mützenmacher empfehle ich zu den billigsten Preisen.

**J. C. Bachfeld** aus Hessen-Cassel, am Markte Nr. 337.

Den so beliebten Mailändischen Haarbalsam erhielt ich in bester Güte und festem sehr billigen Preise. Derselbe empfiehlt sich bei der Anwendung nach Vorschrift zu eines Jeden Zufriedenheit, und ist nur allein echt zu haben bei **F. A. Reißner, Petersstraße Nr. 38.**



Empfehlung. Ganz frische sommerliche Brathäringe sind wieder angekommen und verkauft zu billigen Preisen  
 H. Marsilger.  
 Sein Stand ist im Brühl an Herrn D. Schwarzes Hause.

**Ausverkauf meines franz. Tapeten-  
 Lagers gegen comptante Zahlung in reinem  
 pr. Cour. Carl Moritz Müller,  
 Petersstrasse Nr. 73.**

**Echte westphälische Schinken**  
 erblet und verkauft möglichst billig M. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.

**Dalmatier Feigen à Pfd. 2 Gr.**  
 verkauft M. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.

**Lüneburger und Elbinger Bricken**  
 sind wieder frisch angekommen, und verkaufe solche im Ganzen und einzeln wohlfeil.  
 M. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.

**Feinen Rahmkäse à Pfd. 4 Gr.**  
 verkauft M. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.

**Verkauf. Billardbälle und Elfenbeinkämme in schönster Qua-  
 lität werden zu den niedrigsten Fabrikpreisen verkauft bei  
 Wack & le Noir aus Hessen-Cassel,  
 am Markte Nr. 337.**

**Verkauf.** Zu bevorstehender Herbstpflanzung empfehle ich mich mit einer schönen Auswahl starker und gesunder Obstbäume in allen Obstarten, Hochstamm, so wie Franz- und Spalierbäumen, schönen Weinstöcken und allen übrigen Beerenobste, hohen und niedrigen Rosen, Kugelaecacien, dergleichen auch anderen Sorten Acacien, italienischen Pappeln, Spargelpflanzen ic.  
 Bäßler, im Garten Nr. 1043 am Ranstädter Thore.

**Verkauf.** Zwei doppelte Schreibpulte sind billig zu verkaufen. Das Nähere bei dem Hausmanne in Auerbachs Hofe.

**Verkauf.** Eine bedeckte Wiener Droschke, fast neu, steht billig zu verkaufen bei Hrn. Sattlermeister Windsch am Kautze.

**Zu verkaufen sind mehre Federbetten, so wie auch ein Secretair auf dem neuen Neumarkte Nr. 15, 4 Treppen hoch vorn heraus.**

**Einkauf von Juwelen und Perlen.  
 H. Marcus Oppenheimer und Kirchberg  
 aus Frankfurt am Main**

kaufen gefasste und ungefasste Brillanten, Rosetten, Perlen und couleurte Steine zu den höchsten Preisen. Ihr Logis ist in der Reichsstraße Nr. 506, dem Lannenhirsche gegenüber.



# Neuheiten der Michaelismesse 1836

in mannigfaltigster Auswahl und zu den möglichst billigen Preisen empfohlen durch das Modewaaren-Geschäft von

J. H. Meyer, Auerbachs Hofe gegenüber.

Feine englische und französische Kattune und Toile de Jouie, Glatte, Damassirte und carrirte Merinos und Thibets.

Gesellschafts- und Ballkleider in reichhaltigster Auswahl, fremder und inländischer Stoffe.

Pariser, Wiener und Londoner abgepaßte

## Damenmäntel.

Neue deutsche Fabrikate:

Eccossine brillante, Cachemir, Sans Pareilles und französisch gearbeitete Thibets.

Französische und Wiener

## Umschlagetücher und Shawls.

Kleine Tücher, Schärpen, Colliers und Schürzen aller Art.

## Neue weiße und Neubles-Zeuge.

Ein vollständig assortirtes

## Seidenwaaren-Lager

in allen glatten und neuen faconirten Stoffen zu Kleidern u. Putz.

## Für Herren:

Ein schönes Sortiment neuer Londoner

## Winterbeinkleider-Zeuge,

die elegantesten Westenstoffe in Wolle, Sammet und Seide, neue Hals- und Taschentücher.

J. H. Meyer.

(Hierzu eine Beilage.)



Beilage zu Nr. 282. des Leipziger Tageblattes und Anzeigers.  
Sonnabends, den 8. October 1836.

## 200 Stück Rheinwieser Eisenbahn-Actien

sind billig zu verkaufen und ist das Nähere zu erfragen bei  
Ernst S. i b e r l i c h, Petersstraße Nr. 36.

\* \* \* Gewächshauspflanzen werden zum Auswintern angenommen im Garten der Thomasmühle.

A louer. Chambre garnie avec ch<sup>bre</sup> à coucher, neue Kirchhof No. 257, rez-de-chaussée, à gauche.

Wohnungsveränderung. Die concessionirten Zahnmedicamente vom Hofzahnarzte Dr. Angermann — Atkinsonsche Fontanellpflaster und Anodyne Neclage: Halsbänder, die den Kindern den Durchbruch der Zähne erleichtern, so wie gute Zahnbürsten bekommt man fortwährend im Eckoldtschen Hause Nr. 175, am Markte.

### Auswahl von holländischen Blumenzwiebeln

von einem sehr reellen Blumisten aus Harlem, welche bei Endesunterzeichnetem zu haben sind: Echte Treibhyacinthen, in div. Farben mit R., à Duzend 2 Thlr. bis 2½ Thlr., desgl. Berliner à 100 Stück 4 Thlr., frühe Tulipanen, Duc v. Toll, à 2 Thlr., desgl. späte à 1½ Thlr., Crocus in 15 Sorten à 12 bis 20 Gr., so wie Tazetten, Narzissen, Jonquillen u. a. m., zu billigen Preisen. Die Proben und das Verzeichniß darüber, so wie einß meiner Sämereien, welches an die 500 sehr schöne zum Theil neue Arten Blumenfaamen enthält, und welche auf Vorbestellung zu haben sind; auch dienen zur Ansicht Blumen von den neuesten Georginen, bei Herrn E. d. M. d. b. i. s. s., Feinwandhandlung am Markte Nr. 175, wo Mehres in abgefaßten Päckchen, besonders echte engl. gefüllte Hyacinthen, Rittersporen, à Loth 4 auch 6 Gr., zu haben sind. Hochstämmige Rosenbäume in sehr guten Sorten à Stück 14 und 16 Gr. bei  
Carl Friedr. Riegschel, aus Abnaundorf.

Pianoforte-Verkauf. Drei gebrauchte aber ganz gut gehaltene Flügel, mit angenehmem Tone und gute Stimmung haltend, wovon einer 6 octavig aus der Breittkopf und Härtel'schen Fabrik und die beiden andern 6½ octavig von Franz Lautterer in Wien, sämmtlich in billigen Preisen, hat jezt im Auftrag nachzuweisen  
der Clavierstimmer Darnstädt in den 3 Rosen.

### Verkauf von einmarinirten Aalen.

So eben erhielt ich eine Sendung von 3 Sorten Aal, Brataal, gekochten einmarinirten und Kollaal ohne Gräten, welchen ich im Ganzen und einzeln sehr billig verkaufen kann. Hamburger Caviar und 1835r Brabanter Sardellen im Ganzen und einzeln zu billigen Preisen bei  
J. R. Lorenz, Petersstraße Nr. 79, neben dem Hotel de Russie.

Verkauf. In Nr. 901 auf der Windmühlengasse siehet zu verkaufen die ganze Vorderseite eines Gewächshauses von 22 Ellen Länge, 2 Glashüren, 5 Fenstern, wovon 2 Stück über 3 Ellen hoch und über 2 Ellen breit, 3 Stück 2½ Ellen hoch und 2 Ellen breit sind. Zu erfragen bei dem Hausmann Frießel.

Zu verkaufen steht eine Pressmaschine. Zu erfahren bei dem Korbmacher Höpfner, neben der alten Waage.

Zu verkaufen ist billig ein in gutem Stande befindliches Dresdener Jagödt. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 598, 3 Treppen hoch.

## Friedrich Lincke & Comp. aus Dresden,

Grimma'sche Gasse Nr. 5,

empfehlen ihr Lager von nach den neuesten in Paris erschienenen Modellen gefertigten Blumen und Federn, so reich, geschmackvoll und vollständig assortirt, wie noch nie gehabt, bestehend in Sammet-, Atlas- und Feder-Blumen, Diademen, Kränzen, Guirlanden auf Hüte, Hauben und ins Haar; auch Vasen-Bouquets, echte Marabouts und Straußfedern in der schönsten und größten Qualität, Groslinon, Linonköpfe, Fenster-Gazen, Drabt, Bastbänder &c.

### Beuteltücher ganz vorzüglicher Qualität

verkaufen zu den billigsten Preisen, um das Lager zu räumen,  
C. F. M a y s e l, Erben, aus Münchenbernsdorf, Reichstraße am Brühl Nr. 509.



## Carl Otto Müller,

am Markte Nr. 1,

empfehlte sein wohlassortirtes Lager in allen Gattungen feiner, mittelfeiner und ordinärer Tuche, Halb-Tuche, Casimirs, engl. Hofenzeuge, Calmucks, Coatings u., und verspricht seinen schätzbaren Abnehmern bei der reellsten Bedienung die billigsten Preise.

## Böhmische Krönungshüte

wurden bei dieser Feierlichkeit in ganz außerordentlicher Anzahl in meiner Fabrik angefertigt. Eine mit den Krönungsinsignien stoffirte Zahl von mehreren hundert Stücken verkaufe ich hier im verabgesetzten Preise à 1½ und 2 Thlr., obschon sie von bekannter Qualität meines Fabrikats sind. Joseph Muck aus Prag, am Markte Nr. 2 Thomá's Haus, im Hofe.

Das Magazin

## feiner Holzarbeiten und Tischlereien

von

Herrmann Krieger

befindet sich jetzt am alten Neumarkte Nr. 671.

Indem ich dem hiesigen und auswärtigen geehrten Publicum für das mir in meinem alten Local geschenkte Vertrauen verbindlich danke, bitte ich auch, mir dasselbe in meinem neuen zu erhalten, dagegen versichert zu sein, dass es mein eifrigstes Bestreben sein wird, das mir geschenkte gütige Wohlwollen durch pünctliche und prompte Bedienung zu erhalten.

## Ostindische Elephantenzähne

empfehlen billigst

Beraman & Tiefenbacher, aus Berlin und Hamburg, Katharinenstraße Nr. 890.

## Dr. Beckers Magazin

Barfußgäßchen Nr. 178, vom Markte herein links,

wird als vollständiges Lager der anerkannt zweckmäßigsten englischen und deutschen Druchbandagen, Suspensorien, Katheter, Dougies, Mutterk.änge, Brustwarzenhütchen, Fontanellbinden und aller hierher gehörender Artikel empfohlen.

## Orientalische Jaspis,

stumpf und achteckig geschliffen, zu Siegelringen, habe ich so eben eine Sendung erhalten, und stehen sowohl einzeln als in ganzen Partien billig zum Verkaufe bei  
Carl Bergmann, Halle'sche Gasse Nr. 470 und 71.

## J. Goldschmidt, Juwelier aus Wien,

kauft und verkauft alle Gattungen

Juwelen, Perlen, coulente Steine und Antiquitäten,  
am Brühl, neben dem Plauenschen Hofe, Nr. 448, 2 Treppen hoch.

## J. C. Bachfeld aus Hessen-Cassel,

am Markte Nr. 337,

empfehlte sein Lager echter Havanna und Bremer Cigarren zur geneigten Abnahme bestens.

## Champagner-Flaschen-Oeffner (Crochets),

vernünftels welchen man den Draht mit Leichtigkeit durchbohren und wegnehmen kann, erhalten und empfehlen  
Gebrüder Teclenburg.





## Stahl-Schreibfedern neuerfundener Masse in höchster Vollkommenheit

sind nicht allein die wohlfeilsten, sondern auch die brauchbarsten, die je fabricirt wurden.

So eben ist wieder in 10 Sorten Vorrath angekommen von Calligraphic-, Ladies-, Kaiser-, Lord- und Napoleons-pens.

Die Karte mit Halter zu 2½ Gr. bis 18 Gr. Gebrauchsanweisung dazu wird unentgeltlich gegeben. Federn ohne obige Firma und Wappen sind unecht.

Schubert & Niemeyer,  
neuer Neumarkt, Kramerhaus Nr. 633.

## Otto Bötticher,

Seiden- und Garn-Handlung, am Markte, Kochs Hof,  
empfiehlt sein vollständig assortirtes Lager von Zwirn- und Glanzfüllwolle, Stick- und Nähseide, echter Berliner Börsen- und Häkelseide, allen Arten Caneva's, engl. und sächs. baumwollenen und wollenen Streichgarnen, schottischen und englischen Zwirnen, Pariser Zeichen- und englischem Glanz- und Hanfgarne.

## H. Münster et Comp. aus Paris

beziehen diese Messe mit einem sehr schönen Assortiment geschmackvoller Bijouterien, gefassten Diamanten, Perlen und allen Sorten colorirten Steinen; auch kaufen sie Juwelen und Perlen. Sie logiren in der Reichsstrasse Nr. 545.

## Englische Vogelbauer,



elegant und dauerhaft gearbeitet, erhalten in den neuesten Feçons und verkaufen wohlfeil

Gebrüder Tecklenburg.

## Die Weinhandlung von J. N. Lorenz,

Petersstraße Nr. 79, neben dem Hotel de Russie,  
empfiehlt reingehaltene weißen und rothen Franzwein in Gebinden und Flaschen zu billigen Preisen, so wie auch Würburger- und Rheinweine; echten Orl Madeira und feinen Jamaica-Rum.

## Moriz Elimeyer,

königlich sächsischer Hof-Juwelier aus Dresden,  
Brühl, im schwarzen Kreuze Nr. 475, erste Etage,  
kauft Juwelen und Perlen, antike Gold- und Silbersachen, Uhren, Emailen und alle dahin einschlagende Artikel zu den höchst möglichsten Preisen.

Feine Filzhüte, à 1 Thlr. 8 Gr. bis 1 Thlr. 16 Gr.,  
werden verkauft in der Petersstraße Nr. 31.

Für Juwelen, Perlen, feine colorirte  
Steine und Antiquitäten

zahlt die höchsten Preise Samuel Friedberg aus Berlin, Brühl Nr. 516 neben dem roth. Stiefel.



## Damenmäntel

in den beliebtesten Lama, damascirten, gestreiften und carrirten Stoffen empfiehlt

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

## Neue Buchskins

sind wieder eingetroffen bei

J. H. Meyer.

Das Lager neuer abgepaßter

## Damenmäntel

fremder und inländischer Fabriken ist in den verschiedensten Stoffen und Preisen augenblicklich aufs Vollständigste assortirt bei

J. H. Meyer, Auerbachs Hofe gegenüber.

## Hemden für Herren

in feiner und mittelfeiner Leinwand, wie auch in couleurten Stoffen empfiehlt zu den billigsten Preisen

F. J. Bucherer, Postfußgäßchen Nr. 176.

## J. Elisabeth Schafft aus Gotha

hat so eben wieder ganz frisch geräucherter Fleischwaaren erhalten, als: feine Braunschweiger, Göttinger Cervelat-, Blut-, Salz-, Leber-, Trüffel- und Zungenwürste, kleine Knackwürste mit und ohne Charlotten, auch Rümmlwürstchen, westphälische Schinken, schönen Spick-Speck, geräuchertes Fleisch, geräucherte Dohleuzungen, auch noch etwas gute Winterwaare, und verspricht ihren werthen Abnehmern ganz gute Waare und die billigsten Preise. Ihr Stand ist im Thomassgäßchen, im letzten Hause des Herrn Senfial Vog, Nr. 106.

## Elastische Bruchbandagen eigener Fabrik

für Erwachsene und Kinder, als doppelte und einfache mit und ohne Stellschrauben, dergleichen von mir gefertigte Bruchbandsfedern in Duzenden und einzeln von bestem englischen Federstahl empfiehlt unter einjähriger Garantie in größter Auswahl zu den jetzt bestehenden billigsten Preisen

Franz Schramm, Verfertiger chirurgischer Bandagen und Maschinen in Leipzig, Halle'sche Gasse Nr. 462.

## Mehre große Spiegel, zwei vorzüglich schöne Trumeaux

stehen ganz billig zum Verkaufe vor dem Simmatischen Thore rechts die erste Budenreihe bei dem Spiegel-Fabrikanten Jonathan aus Breslau.

## Louise Counis-Pousson Boulon D. Keltzer & Comp. von Paris

empfehlen diese Messe mit einem beträchtlichen Assortiment Pariser Bijouterie-Waaren in feinem Gold, Silber und Bronze. Ihr Lager ist in der Reichstraße Nr. 426.

## Local-Veränderung.

### Das Leinwandlager

von

## Bertelsmann & Sohn aus Bielefeld,

früher auf dem Brühl Nr. 361,

befindet sich gegenwärtig auf dem Brühl Nr. 518, in dem Hause des Herrn J. G. Schwarz, gegenüber dem schwarzen Hufeisen.

Zu verleihen sind sofort 1500 Thlr. und 1000 Thlr. auf sichere Hypothek, und giebt der Jur. Facult. Copist Timmel, wohnhaft am Rausche Nr. 862, nähere Auskunft darüber.

\* \* \* \* \*  
Gesuch Auf ein nahe bei Leipzig liegendes Landgut wird auf sichere Hypothek 284 Thlr. zu 4% Zinsen zu erborgen gesucht durch den Privat-Schreiber Carl Schmidt, Stadt-Weisergäßchen Nr. 653.

Zu kaufen gesucht wird eine gebrauchte aber richtige Brückenwaage in Nr. 391 1 Treppe hoch.



Zu kaufen gesucht werden eine Partie leere Weinflaschen durch den Gastgeber Creul im Plawenschen Hofe.

G. A. Zur Bearbeitung eines Gemüse-, Frucht- und Blumengartens wird unter sehr angenehmen Bedingungen ein verheiratheter oder unverheiratheter kundiger Mann ins sächs. Erzgebirge gesucht von dem Agenten C. E. Blatzpiel.

\* \* \* Gesucht wird eine Putzmacherin auf dem neuen Kirchhofe Nr. 274 erste Etage.

Gesucht wird zum 1. November s. c. ein Dienstmädchen, welches sich keiner Arbeit scheut und gute Dienstzeugnisse vorweisen kann. Zu melden Hainstrassen-Ecke in der Bude bei dem Herr Posamentierer Ahnert.

### G e s u c h.

Ein wissenschaftlich gebildeter junger Mann, welcher auch praktische mercantile Kenntnisse besitzt und der italienischen, französischen und englischen Sprache kundig ist, wünscht als Volontair in einem Handlungshause placirt zu werden. Nähere Auskunft ertheilt Herr C. G. W. Hamger, Petersstraße Nr. 115.

Gesuch. Ein junger Mensch in den 20er Jahren, welcher 1½ Jahr die Aufsicht über einen Bau zur vollkommensten Zufriedenheit seines Principals geführt hat, sucht eine dergleichen Anstellung, oder auch als Marktbesser u. Durch hinlängliche Zeugnisse über seine Brauchbarkeit kann sich derselbe bestens empfehlen, kann auch sogleich antreten, und ist das Nähere in der Expedition dieses Blattes unter den Buchstaben C. W. zu erfragen.

G. A. Handlungsgehilfen, welche in Manufactur-, Ausschneid-, Band- und Wollgeschäft zu gewandten Verkäufern sich gebildet haben, wünschen wegen Erweiterung ihrer Kenntnisse andere weitige Anstellungen, und werden bestens empfohlen von dem Agenten C. E. Blatzpiel.

Gesuch. Ein mit ganz guten Empfehlungen versehener junger Mann von angenehmem Aeußern, sucht baldigst als Destillateur oder Brenner am Liebsten hier ein Unterkommen. Das Nähere ertheilt das beauftragte Versorgungs-Comptoir M. Stock (neuer Kirchhof Nr. 242.)

Gesuch. Ein kräftiger Mensch, welcher schon längere Zeit hier im Dienste gestanden und mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht als Hausmann, Kutscher oder Hausknecht ein Unterkommen und kann zu jeder Zeit antreten. Näheres in der Halle'schen Gasse Nr. 463, im Hofe rechts 2 Treppen hoch.

Gesuch. Ein junger Mensch von angenehmem Aeußern, 16½ Jahre alt, Sohn gebildeter Weltten, sucht in einer Buchhandlung entweder als Lehrling oder auch als Laufbursche ein Unterkommen. Er kann sogleich antreten; besitzt Vorkenntnisse der lateinischen und französischen Sprache und schreibt eine sehr schöne Hand. Hierauf Reflectirende mögen ihre Adressen unter B. K. beim Speisewirth Herrn Eck in dem Halle'schen Pfortchen niederlegen.

Gesuch. Ein junger Mensch von 23 Jahren, welcher als Bedienter und Kutscher conditionirt hat, und die besten Zeugnisse besitzt, wünscht ein baldiges Unterkommen. Auch übernimmt er andere Beschäftigungen und ist zu erfragen im Preußergäßchen Nr. 47 parterre.

Logisgesuch. Für ein paar stille Leute wird für nächste Weihnachten ein Familienlogis zu Preise von 40 bis 100 Thln., am Liebsten im Grimma'schen oder Petersviertel, zu miethen gesucht. Gefällige Adressen bittet man Gerbergasse Nr. 1123 1 Treppe hoch abzugeben.

Logisgesuch. Eine nach der jetzigen Messe von auswärts hierherziehende pünctlich zahlende Familie sucht ein mittleres Familienlogis zu circa 35 bis 50 Thln. jährl. Zinses. Dasselbe könnte sich allenfalls auch in den nahegelegenen Koblärten befinden. Dießfällige Nachweisungen bittet man bis zum 10ten October an die Expedition d. Bl. unter dem Buchstaben A. abzugeben.

Logisgesuch. Eine stille Familie sucht für Ostern 1837 in der Petersvorstadt oder deren Nähe ein freundliches Logis von 2 bis 3 Stuben nebst Fuhrhör. Daraus Reflectirende werden ersucht, ihre Adressen unter der Chiffre J. H. in der Expedition d. B. gefälligst abzugeben.

Zu miethen gesucht wird zu Ostern 1837 in guter Meßlage ein geräumiges Gewölbe nebst Schreibstube aufs ganze Jahr. Adressen beliebe man an Herrn J. E. Stock jun., Brühl, rother Dohse, zwei Treppen hoch, abzugeben.



**Mietgesuch.** Ein Familienlogis von 2 Stuben nebst Zubehör in angenehmer Lage der Innern- oder Vorstadt wird von zwei einzelnen Leuten sofort zu miethen gesucht, und sind die dießfalligen Adressen unter A-Z. in der Expedition d. Bl. gefälligst abzugeben.

**Meßvermietung: Reichstraße Nr. 546, 3 Treppen hoch.**

Meßvermietung. Eine Erkerstube nebst Schlafgemach, budenfreie Seite, ist für folgende Messen in der Reichstraße Nr. 540, 2te Etage zu vermieten.

Meßvermietung. Eine helle Stube vorn heraus, und eine im Hofe nebst Schlafbehältniß sind für künftige Messen zu vermieten in der Reichstraße Nr. 544 2 Treppen hoch.

Meßvermietung. In der besten Lage der Reichstraße, budenfrei, ist eine große Stube mit Alkoven, worin jetzt ein Juwelier gestanden, für kommende Messen zu vermieten, und das Nähere darüber in Nr. 431 4 Treppen hoch zu erfragen.

**Für Bijouterie- u. Waaren-Händler**

besonders günstig gelegene äußerst freundliche Zimmer sind auf folgende Messen zu vermieten in Nr. 454 am Brühle 2te Etage.

Vermietung. Wegen eingetretener Umstände ist die erste Etage und das kleine Gewölbe in Nr. 337 am Markte zu Dötern 1837 anderweitig zu vermieten. Das Nähere bei dem Eigentümer daselbst 2 Treppen hoch.

Vermietung. Eine große helle Stube mit Betten für 2 Personen ist für künftige Messe zu vermieten. Nähere Auskunft in der Katharinenstraße im Gewölbe Nr. 367.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Kammer an solide Herren, so wie auch einige Schlafstellen. Wo? erfährt man im Gewölbe des Herrn Kaufmann Fiedler, am neuen Neumarkte, hohe Lisse Nr. 48.

Zu vermieten ist ein Bogis für ledige Herren im Frauencollegium auf dem Brühle, zwei Treppen hoch vorn heraus.

Zu vermieten sind billig an ledige Herren 2 freundliche Stuben mit Schlafzimmern, meßfrei, in der Katharinenstraße Nr. 412, 4 Treppen hoch.

Zu vermieten sind sogleich 2 freundliche gut meublirte in einander gehende Stuben, für einen oder zwei Herren passend, auf dem Brühle im Gasthause zum roten Ochsen, Nr. 321 3 Treppen hoch.

Zu vermieten ist eine tapezirte Stube an ledige Herren. Das Nähere in Nr. 744, im Hofe eine Treppe hoch, bei E. Köhler.

Zu vermieten sind an ledige Herren 2 schön meublirte Zimmer nebst Schlafbehältniß bei einer guten Familie in einer 2ten Etage in der Stadt durch G. Stoll, Nr. 285.

Zu vermieten ist zu Dötern 1837 die sehr geräumige erste Etage in Stoll's Hause, Katharinenstraße, Nr. 390. Das Weitere darüber ist daselbst beim Hausmanne Pörschmann zu erfragen.

Zu vermieten ist eine ausmeublirte Stube. Zu erfragen Reichstraße Nr. 398, im Hofe 1 Treppe hoch. Auch sind daselbst 2 Schlafstellen zu vermieten.



Heute, Sonnabend den 8. Octbr., große Vorstellung in der höhern Reitkunst, worunter sich besonders auszeichnen werden: Uhlant-Mandor, der angeworbene Rekrut und die

**beiden Athleten.**

Das Nähere besagen die Anschlagzettel.

Wenzel, Stallmeister bei Sr. Durchlaucht des Herzogs von Augustenburg.

**Declamatorische launige Abendunterhaltung**

heute, Sonnabend den 8. October, im Locale des Herrn Berger in der Petersstraße. Es ladet ergebenst dazu ein der

Anfang um 8 Uhr.

Declamator Eichhoff aus Dresden.



## Land- und Wasserfeuerwerk.

Aufgemuntert durch den Beifall, welcher mir bei meinem letzten Feuerwerke zu Theil wurde, werde ich mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung

Montag, den 10ten October,  
ein zweites von mir gefertigtes Land- und Wasserfeuerwerk auf dem Teiche im Garten der großen Funkenburg abbrennen. Ein hochgeehrtes hiesiges als auch auswärtiges Publicum lade ich hierzu mit der ergebensten Bitte um zahlreichen Besuch ein, und glaube auch diesmal durch mehre neue mit Sorgfalt bearbeiteter Stücke auf dessen Beifall rechnen zu dürfen. Vorzüglich wird, wie ich mir schmeichle, das früher schon mit vielem Beifalle aufgenommene, wegen des damit verbundenen sehr bedeutenden Kostenaufwandes aber zum letzten Male vorkommende Schlusstück, die Darstellung eines Seetreffens von 2 Admiral- und 16 Kriegsschiffen, mit fortwährendem starken Bombardement, gewiß Niemanden unbefriedigt lassen. Das Nähere durch die Anschlagzettel.  
Friedrich Seidemann, Kunstfeuerwerker.

Anzeige. Heute, Sonnabend den 8. October,

**Vocal- und Instrumental-Concert im Salon zu Krügers Bad,**  
in welchem der Unterzeichnete die Ehre haben wird, mehre Alpengesänge vorzutragen. Der allgemeine Beifall, der ihm in vielen großen Städten Deutschlands zu Theil ward, läßt ihm auch hier ein Gleiches hoffen. Das Nähere ist auf dem Anschlagzettel angegeben.  
Anfang um 7 Uhr. Entree à Person 2 Gr.  
Rosenbaum, Alpenfänger aus Innsbruck.

## Concert-Anzeige.

Zu dem morgen in Herrn Riedels Garten statt findenden Concerte ladet ein musikliebendes Publicum ergebenst ein  
das vereinigte Stadtmusikchor.

## Einladung

Heute Abend, wie auch täglich, wird polnischer Karpfen verspeist, auch sind zu jeder Stunde Beefsteaks zu haben im Keller unter Schmidts Hause am Markte, neben Kochs Hofe, bei  
J. C. Reichenbach.  
Leipzig, den 8. October 1886.

## Concert im Schützenhause

morgen, Sonntag den 9. October, wozu ganz ergebenst einladet  
das vereinigte Stadtmusikchor.  
Anfang um 8 Uhr.

Anzeige. Heute Concert in meinem Locale am Markte Nr. 1.  
H. B. Clermont.

Heute Concert im Café français von Queisser und Barth.

Anzeige. Heute Nachmittag Concert im Schweizerhäuschen.

## Bekanntmachung.

Morgen, Sonntag als den 9ten October, findet von einem Chore Bergleuten Concert statt. Es ladet ganz ergebenst ein  
C. Kühne in Zweinaundorf.

Reisegelegenheit. Künftigen Sonnabend, den 15. October a. c., reist eine Gesellschaft von drei Personen in eigenem bequemen Wagen pr. Extrapost nach Nürnberg und wünscht noch eine Person auf gemeinschaftliche Kosten mitzunehmen. Das Nähere ist zu erfahren auf dem Comptoire von J. Köberlin im Heilbrunnen auf dem Brühl.

Verloren wurde am Donnerstage Nachmittags unter den Juden ein Packet mit 4 Stück zugeschnittenen Hemden von schottischem Battist. Da sie derjenigen nicht selbst gehören, sondern sie zu machen bekommen hatte und daher den Schaden ersetzen muß, so wird der ehrliche Finder dringend gebeten, dasselbe gegen eine gute Belohnung in der Puzhandlung der Mad. Schindler, Thomasgäßchen, abzugeben.

Verlaufen hat sich ein Zughund mit sammt der Kette. Er ist von Farbe gelbroth, hat 4 weiße Pfoten mit weißer Schwanzspitze, und hört auf dem Namen Montau. Wer denselben zu dem Schuhmacher Weise (am schwarzen Brete in der Ritterstraße fest haltend) zurückbringt, erhält eine sehr gute Belohnung.



Verlaufen hat sich am 6ten October Abends 9 Uhr eine junge Hündin, weiß und schwarz gefleckt, langem Behänge, kurzer Ruthe und auf den Namen Fidele hörend. Wer dieselbe Peterstraße Nr. 58 eine Treppe hoch abliebt, erhält eine angemessene Belohnung.

**Aufforderung.** Diejenigen fremden Handelshäuser, deren Firmen in das Leipziger Adressbuch noch nicht aufgenommen sind, oder sich auch hinsichtlich der Verkaufslöcalle geändert haben, werden hiermit ersucht, die dießfalligen schriftlichen Anzeigen noch während jetziger Messe abzugeben bei  
Wih. Starik, neuer Neumarkt Nr. 642.

**Eborzettel vom 7. October.**

**Von gestern Abend 6 bis heute früh 5 Uhr.**

**S r i m m a' l' c h e s T h o r.**  
Dr. Rfm. Groß, nebst Familie, v. hier, v. Zittau zur.  
Dr. Bauinsp. Adpel, v. Torgau, im Blumenberge.  
Die Dresdener Diligence.  
Dr. Cand. Willnig, v. Eger, unbest.

**P a l l e' s' c h e s T h o r.**  
Dr. Graf v. Schulenburg, v. Braunschweig, im Hotel de Saxe.  
Mad. Bernabé, v. Hamburg, im H. de Pol.  
Die Berliner Post, um 10 Uhr.

Dr. Stud. Stöckel, v. Jena, bei Geddel. Dr. Kaufm. Koro, v. Warschau, im halben Monde. Fr. Wächter v. Szapeli, nebst Familie, v. Wilna, im H. de Saxe.  
Auf der Magdeburger Silpost, um 4 Uhr: Dr. Kammer Assf. Wöhner, v. Braunschweig, u. Dr. Cand. Bövlig, v. Stuttgart, unbestimmt, u. Dr. Streumann, Künstler, v. Magdeburg, pass. durch.

**K a n n ä d t e r T h o r.**  
Dr. Obligkreis. Uhlfelder, v. Bamberg, in der g. Sonnen.  
Dr. Appell-Rath Scheibe u. Dr. Pastor Liebestad, von Quersfurt, im Hotel de Pologne.

Auf der Berlin-Köln Silpost, 17 Uhr: Dr. geh. Justiz Rath D. Biener, v. Berlin, im Hotel de Russie.  
Dr. Redacteur Richardson, v. Breslau, im H. de Pol.  
Dr. Haupt-Banckdie. Reichenbach, v. Berlin, im Hotel de Baviere. Dr. Obligkcommis Schwabach, v. Frankenhäusen, unbest. Dr. Kammerath Brandt, nebst Fam., u. Dr. Stud. Brandt, v. Weimar, im H. de Pologne.

**P e t e r s t h o r.**  
Dr. Baron v. Hünefeld, v. Froburg, in der Höhe.  
**H o s p i t a l t h o r.**

Hrn. Kfm. Galkowky u. Soalfeld, v. Schopau, im Rosenfranze. Dr. Rfm. Weiner, v. Cagnichen, bei Bollsack.  
Dr. Rfm. Rosmann, v. hier, v. Frankenberg zurück.  
Auf der Thüringer Diligence, um 4 Uhr: Dr. Rfm. Cubasch u. Dr. Cand. Gersdorf, v. hier, v. Altenburg zurück, Dr. Obligkcommis Franke, v. Eintriedel in der gold. Laute, Dr. Rfm. Hertsch, v. Meerane, bei Fischer, u. Dr. Rfm. Sutteroth, v. Auerbach, in Nr. 622.

**Von heute früh 5 bis Vormittag 10 Uhr.**

**P a l l e' s' c h e s T h o r.**  
Dr. Rfm. Mitscher, v. Berlin, im Hotel de Russie. Dr. Commis Jacobi, v. Danzig, unbestimmt.

**K a n n ä d t e r T h o r.**  
Hrn. Kfm. Wolf u. Gdré, v. Frankenhäusen, unbestimmt.  
**H o s p i t a l t h o r.**

Dr. Rfm. Richter, v. Penig, in St. Hamburg.  
Auf der Chemnitzer Silpost, 17 Uhr: Dr. v. Stern u. Mad. Strauß u. Säbler, v. Chemnig, unbestimmt.

Dr. Papierhdir. Hirsch, v. hier, v. Penig zurück.  
Auf der Dresdener Nacht-Silpost, 19 Uhr: Dr. Rfm. Hirsch, v. Dresden, bei Andrá, u. Hrn. Kfm. Koch und Meier, v. Detmsid, unbestimmt.

**Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.**

**S r i m m a' l' c h e s T h o r.**  
Mad. Richter, v. Torgau, unbestimmt.

**P a l l e' s' c h e s T h o r.**  
Dr. Amtm. Kunze, v. Wartenburg, bei Grim-Richter

Poste. Dr. Prof. D. Hartung, v. Erlangen, unbest. Hrn. Kfm. Kaifenberg u. Rosenthal, von Magdeburg, bei Schindler u. unbest. Dr. Rfm. Goldstein, von Magdeburg, in Nr. 580.

Auf der Berliner Silpost, 11 Uhr: Dr. Prof. Häsel, von hier, v. Berlin zurück, u. Dr. Rfm. Blumenhal, von Hamburg, im Hotel de Russie.

Dr. Rfm. Ehrmann, von Frankfurt a D., bei Müller. Dr. Erlauch, Dr. Graf v. Schulenburg, v. Berlin, im Hotel de Baviere.

**K a n n ä d t e r T h o r.**  
Dr. Pastor Schärer, v. Grünberg, im Huta.

**P e t e r s t h o r.**  
Dr. Graf v. Beuß, v. Altenburg, in St. Wien. Dr. Baudir. Gontebück, v. hier, v. Altenburg zurück.

**H o s p i t a l t h o r.**  
Dr. geh. Rath u. Kammerthr. Graf v. Beuß, v. Altenburg, im deutschen Hause. Dr. General-Major Ritter v. v. v. Wien, im Hotel de Baviere. Dem Alton, von Goldig, bei Prof. Alton. Dr. Prof. Bahn, von Warschau, unbestimmt.

**Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.**

**S r i m m a' l' c h e s T h o r.**  
Dr. Rfm. Thiemers, v. Torgau, im Hotel de Pologne. Dr. Lieuten. v. Blum, v. Torgau, unbest. Mad. Loth, nebst Sohn, v. hier, v. Weiden zurück.

Auf der Dresdener Silpost: Dr. Prof. Abel, v. Dresden, in St. Berlin, Dr. Rfm. Krogshmar, v. Zittau, im Blumenberge, Hr. M. Stöge, v. hier, v. Dresden zur., Hrn. Kfm. Schaubert u. Oppert, v. Böbau u. Berlin, in St. Berlin, Dr. Partiz. Prock, v. London, in St. Berlin, Dr. Rittergutsbes. v. Petrikowsky, v. Dpisch, Dr. Gutsbes. Andrá, v. Pulitz u. Dr. Obligk. Andrá, v. Bachtig, unbest. u. Dr. Kammerath Rigsche, von Dresden, pass. durch.

**P a l l e' s' c h e s T h o r.**  
Dr. Stallmkr. Fischer, v. Karlsruhe, u. Dr. Rfm. Voigt, v. Heiligenstadt, unbest. Dr. Rfm. Röder, v. Riga, im Palmgume. Dr. Amtm. Küfner, v. Delitzsch, bei Andrá. Dr. Stud. Geigenmüller, v. Dranienbaum, im Strauß. Mad. Herz, v. Berlin, im Hotel de Pol.

**K a n n ä d t e r T h o r.**  
Dr. Baumstr. Böller, v. Raumburg, im Adler. Dr. Rfm. Pflanzoll, v. Raumburg, im Blumenberge. Dr. Justiz-Commisarie Martini, v. Quersfurt, in der Laute.

Dr. v. Lamitoff, kollekt. russ. Ober-Sandjägermeister, v. Petersburg, pass. durch.  
Auf der Frankfurter Silpost, 14 Uhr: Dr. Kammerherr Graf v. Jarzynski, v. Berlin, Dr. Rentier Barlow, v. Frankf. a D., u. Dr. v. B-stow, v. Trier, pass. d., Dr. Dir. Hartmann, v. Woudbrison, bei Mohr.

Dr. Prof. u. Rector D. Döderlein, v. Erlangen, im Hotel de Pol. Dr. Ober-Amtm. Kätlich, v. Wibelburg, unbestimmt.

**P e t e r s t h o r.**  
Dr. M. Bär, v. hier, v. Sera zurück.

**H o s p i t a l t h o r.**  
Dr. Pfarrer Löwe, v. Wendelsstein, in der Laute. Dr. Rfm. Hausmann, v. Zwitzau, im Sonnenweiser.

Verteiler: C. P o l z